

20. November 2017

## MEISTERWERKE VON VERDI, MOZART UND MASSENET – WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL AN DER OPER FRANKFURT

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Feiertagsprogramm der Oper Frankfurt finden sich am Ende des Jahres zwei heiter-tiefgründige Mozart-Opern und zwei tragisch endende Liebesgeschichten von Verdi und Massenet. Für jede Gefühlsrichtung ist also etwas dabei...

*Il trovatore* von **Giuseppe Verdi** (1813-1901) steht am 1. Weihnachtsfeiertag (Montag, 25. Dezember 2017) um 18.00 Uhr und an Silvester (Sonntag, 31. Dezember 2017) um 19.30 Uhr auf dem Programm. Erst kürzlich wurde diese Londoner Produktion nach Frankfurt übernommen: Die düster-spannende Geschichte um die Rache einer alten Zigeunerin und die daraus resultierenden Schicksalswendungen sorgen für Gänsehaut, während die von Verdi erdachten Melodien „Ohrwurm-Charakter“ beweisen. Unter der musikalischen Leitung des italienischen Dirigenten **Jader Bignamini** und in der Regie von **David Bösch** ist eine internationale Sängerriege besetzt, darunter der südkoreanische Tenor **Alfred Kim** als Manrico, die amerikanische Sopranistin **Leah Crocetto** als Leonora, der griechische Bariton **Tassis Christoyannis** als Luna und die deutsche Mezzosopranistin **Tanja Ariane Baumgartner** als Azucena. Die anschließende Silvesterfeier im Foyer ist bereits ausverkauft.

Wesentlich freundlicher, wenn auch keinesfalls harmlos, geht es bei der Vorstellung von *Die Entführung aus dem Serail* von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) am 2. Weihnachtsfeiertag (Dienstag, 26. Dezember 2017) um 15.30 Uhr zu. Die musikalische Leitung liegt bei Kapellmeister **Nikolai Petersen**. Die Produktion von **Christof Loy** aus dem Jahr 2003 gehört zu den erfolgreichsten Inszenierungen während der Intendanz von Bernd Loebe: Der junge spanische Edelmann Belmonte (**Martin Mitterrutzner**) möchte seine Braut Konstanze (**Irina Simmes**) und deren Dienerpaar Blonde (**Nora Friedrichs**) und Pedrillo (**Peter Marsh**) aus dem Serail des türkischen Bassa Selim (**Christoph Quest**) befreien. Dorthin wurde das Trio verkauft, nachdem ihr Schiff von Piraten gekapert worden war. Doch diesem Plan steht nicht nur die Wachsamkeit des Aufseher Osmin (**Andreas Bauer**) im Wege...

Die Inszenierung des *Werther* von **Jules Massenet** (1842-1912) nach Goethes berühmtem Briefroman in der Regie von **Willy Decker** stammt aus dem Jahre 2005 und bereichert am Samstag, dem 30. Dezember 2017, um 19.30 Uhr das Programm der Oper Frankfurt „zwischen den Jahren“. Das teilweise an Weihnachten spielende Werk um die Liebe des jungen Schriftstellers Werther zur unglücklich verheirateten Charlotte endet tragisch. Hier wird gewiss kein Auge trocken bleiben, daher bitte Taschentücher bereithalten! Die musikalische Leitung liegt beim ehemaligen Frankfurter Kapellmeister **Hartmut Keil**, der inzwischen regelmäßig als Gast an den Main zurückkehrt. Die Titelpartie verkörpert Ensemblemitglied **Mario Chang**, als Charlotte debütiert die frankokanadische Mezzosopranistin **Julie Boulianne**, ein neuer Stern am internationalen Opernhimmel. In weiteren Rollen sind u.a. **Louise Alder** (Sophie) und **Sebastian Geyer** (Albert) zu erleben.

*Così fan tutte* von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) steht am Neujahrstag (Montag, 1. Januar 2018) um 18.00 Uhr unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister **Nikolai Petersen** auf dem Spielplan, und was könnte schöner sein, als das neue Jahr mit Mozart zu beginnen? Die Inszenierung von **Christof Loy** stammt aus dem Jahr 2008 und zählt zu den „Dauerbrennern“ der Oper Frankfurt: Ferrando (**Michael Porter**) und Guglielmo (**Iurii Samoilov**) wollen – als Türken verkleidet – die Treue ihrer Verlobten Fiordiligi (**Karen Vuong**) und Dorabella (**Nina Tarandek**) auf die Probe stellen. Helfen sollen ihnen dabei der alte Philosoph Don Alfonso (**Simon Bailey**) und die in Liebesdingen versierte Zofe Despina (**Louise Alder**). Als die Damen sich tatsächlich in den Partner der jeweils anderen verlieben, wird das Doppelspiel zwar aufgedeckt, doch sind damit längst nicht alle Fragen geklärt...

Karten für die genannten Veranstaltungen zum Preis von 15 € bis 135 € sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung und Bestellung von Fotomaterial erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 069 - 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).

Mit freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt  
Pressereferent